

KURATORIUM SICHERES ÖSTERREICH

Das Kompetenznetzwerk für
ein sicheres Österreich

Rückblick 2018
Themen und Projekte 2019/20



GEMEINSAM MEHR SICHERHEIT SCHAFFEN



Sicherheit ist mehr als Polizeiarbeit. Anliegen des Kuratoriums Sicheres Österreich ist es daher, durch Informationen, Veranstaltungen und Aktivitäten die Verständigung zwischen den Bürgerinnen und Bürgern, der Exekutive, Politik, Wirtschaft und Medien über Sicherheit als gemeinsame Herausforderung zu stärken und den Dialog zu fördern. Auf dieser Basis kann die gesamte Gesellschaft ihren Beitrag zu einem sicheren Österreich leisten. Die enge Zusammenarbeit mit der Wirtschaft spielt dabei angesichts wachsender Cyberkriminalität und der damit verbundenen Gefährdungen für Betriebe und Arbeitsplätze eine wichtige Rolle.

Für mehr Sicherheit müssen wir den Präventionsgedanken in vielen Bereichen deutlich stärken. Je höher die Sensibilität für Gefahren wird und je verbreiteter das Wissen um konkrete Schutzmaßnahmen ist, desto sicherer können wir leben. Dies gilt etwa besonders für Gefahrenpotenziale im Internet für Kinder und Jugendliche.

Als Kuratorium Sicheres Österreich verfolgen wir das Ziel, das Informations- und Präventionsnetzwerk in Sicherheitsfragen noch enger zu knüpfen. Das ist der richtige Weg, um der Kriminalität – in ihren traditionellen wie in ihren neuen Formen – keine Chance zu geben.

In diesem Sinn gilt: Auf die Zusammenarbeit all jener, denen die Sicherheit unseres Landes ein Anliegen ist, kommt es mehr denn je an. Wir wünschen Ihnen mit dem vorliegenden Rückblick 2018 und dem Ausblick zu Themen und Projekten 2019/20 eine interessante Lektüre und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Mag. Erwin Hameseder
Präsident
Kuratorium Sicheres Österreich

Dr. Alexander Janda
Generalsekretär
Kuratorium Sicheres Österreich

ZAHLEN & FAKTEN

rund um das KSÖ 2017 und 2018

3.245

EPU- und KMU-Vertreter haben 2018 die österreichweite Roadshow DIGITAL.NOW genutzt

10.000

Userinnen und User klicken pro Monat die KSÖ-Sicherheits-Channel-Seiten an

5.700

Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben 2017 und 2018 bei KSÖ-Veranstaltungen teilgenommen

50

Organisationen absolvierten Stakeholder-Workshops des KSÖ

223

aktive Mitglieder unterstützen das KSÖ

26

Veranstaltungen der Landesorganisationen fanden 2017 und 2018 in sechs Bundesländern statt

443

regionale Sicherheitspartnerschaften wurden in den vergangenen beiden Jahren geschlossen

**KURATORIUM
SICHERES
ÖSTERREICH**

www.kuratorium-sicheres-oesterreich.at

KSÖ: WER WIR SIND UND WAS WIR LEISTEN

GESCHICHTE

Seit 1975 stellt das Kuratorium Sicheres Österreich (KSÖ) eine Brücke zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Politik dar. Schon in den 1970er-Jahren – als Kriminalität noch lange nicht den heutigen Stellenwert einnahm und von organisierter Kriminalität in ihren heutigen Erscheinungsformen noch keine Rede war – haben die KSÖ-Gründer erkannt, dass Sicherheit kein ausschließliches „Produkt“ der Exekutive sein kann, sondern dass die gesamte Gesellschaft ihren Beitrag dazu leisten kann.

PLATTFORM

Als gemeinnütziger und unabhängiger Verein

- entwickelt das KSÖ Expertisen zu neu auftretenden Sicherheitsherausforderungen.
- organisiert das KSÖ Stakeholder-Prozesse, um gemeinsam an der Vorbereitung von Gesetzen, der Umsetzung von Regulierungen oder der Gestaltung von organisatorischen Rahmenbedingungen für Sicherheitsthemen zu arbeiten.
- beschäftigt sich das KSÖ mit technischen und technologischen Trends und Risiken der Zukunft.
- geht das KSÖ auf Erwartungen, Anliegen und Wahrnehmungen der Bevölkerung zu spezifischen Sicherheitsthemen ein und entwickelt für ausgewählte Zielgruppen konkrete Informations- und Kommunikationsangebote.
- versucht das KSÖ Bewusstsein für den richtigen und kompetenten Umgang mit Sicherheitsherausforderungen zu schaffen.
- bindet das KSÖ Partner aus Staat, Politik, Wirtschaft, Industrie, Forschung und Technologie sowie Interessenvertretungen aktiv in seine Arbeit ein.
- arbeitet das KSÖ mit ausgewählten Partnern aus der Wirtschaft im Rahmen eines exklusiven Sicherheitsforums am Gelingen einer sicheren Digitalisierung.

THEMEN

Inhaltlich konzentriert sich das KSÖ auf drei zentrale Themenfelder

- Cybersicherheit und digitale Sicherheit
- Urbane Sicherheit
- Präventionskonzepte und -angebote mit einem besonderen Schwerpunkt zum Thema Gewaltprävention

KSÖ-SCHWERPUNKTE 2018

2018 beschäftigte sich das KSÖ schwerpunktmäßig mit Präventionsprojekten und Maßnahmen für mehr digitale Sicherheit.

PRÄVENTION

Urbane Sicherheit

Im Rahmen des Projekts Urbane Sicherheit wurden Workshops in Hartberg, Wels und Salzburg durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Workshops zeigen auf, dass regionale soziodemografische Faktoren die perzipierte Sicherheit in Österreichs Städten und Regionen maßgeblich beeinflussen. Die Workshops lieferten konkrete Ansatzpunkte für Sicherheitsaktivitäten.

Gewaltprävention

In Kooperation mit dem Land Tirol und dem Institut für Gewaltprävention und Konfliktmanagement in Familien (IFGK) wurden zwei Kurzlehrgänge in Innsbruck durchgeführt. Das KSÖ begleitete die Durchführung eines vom IFGK entwickelten und angebotenen berufsbegleitenden Lehrgangs für Gewalt- und Radikalisierungsprävention in Wien. Zudem wurde ein Fachvortrag zum Thema „Täterarbeit“ in Wien organisiert.

Jahrbuch

Als großes inhaltliches KSÖ-Projekt wurde unter dem Arbeitstitel „Indikatorenprojekt“ ein „Jahrbuch für interpersonelle Gewalt“ konzipiert, erstellt und der Öffentlichkeit präsentiert. Als Partner für dieses Projekt konnten das Österreichische Hilfswerk und das IFGK gewonnen werden.

GEMEINSAM.SICHER in Österreich



▲
GEMEINSAM.SICHER in Österreich fördert und koordiniert den professionellen Sicherheitsdialog zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Gemeinden und Polizei.

Im März 2016 startete das Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit dem KSÖ die Initiative GEMEINSAM.SICHER in Österreich als Pilotprojekt. 2017 ging GEMEINSAM.SICHER in

seine zweite Phase, 2018 folgte dann der österreichweite Roll-out. Im Rahmen der Initiative wird der Dialog zwischen Bürgerinnen und Bürgern mit der Polizei auf Augenhöhe forciert.

Dabei werden alle gesellschaftlichen Kräfte einbezogen, wie Stadtverwaltung, Wirtschaft, Vereine, Rettungsorganisationen und Feuerwehr. Das KSÖ unterstützte die Initiative u.a. durch folgende Projekte:

- Entwicklung der Initiative „Sicherheitsgemeinderäte“
- Durchführung des ersten Österreichischen Sicherheitspreises
- Durchführung von Workshops zur Weiterentwicklung der Initiative

Themen- und zielgruppenspezifische Prävention

Im Bereich der themen- und zielgruppenspezifischen Prävention wurden zahlreiche Veranstaltungen in den Bundesländern durchgeführt. Beispiele dafür sind die Verleihung von Sicherheitspreisen in Vorarlberg, die Unterstützung einer Reihe von polizeilichen Fach- und Netzwerkveranstaltungen, die Durchführung der Wiener Sicherheitsgespräche, die Partnerschaft mit einer IKT-Fachkonferenz des Bundesministeriums für Landesverteidigung und die Durchführung von Workshops mit dem Bundeskanzleramt, der Wirtschaft und Unternehmenspartnern zu digitaler Sicherheit.

Zusätzlich zu den Veranstaltungen veröffentlichte das KSÖ eine Publikation über die österreichischen Alpinpolizei.

DIGITALE SICHERHEIT

Sicherheitsforum Digitale Wirtschaft

Die Einbindung der Wirtschaft in sicherheitspolitische Prozesse und der Bau von Brücken zwischen verschiedenen Bedarfsträgern ist wichtiges Anliegen des KSÖ. Mit der Entwicklung und Umsetzung des Sicherheitsforums Digitale Wirtschaft trägt das KSÖ dazu bei, Innovation und Wertschöpfung im Bereich der digitalen Sicherheit in Österreich bei gleichzeitigem Austausch mit der internationalen Sicherheitsgemeinschaft zu stärken.



Die Arbeitsplattform, wo Wirtschaft, Forschung und Behörden gemeinsam Verantwortung übernehmen und ihren Beitrag zur sicheren Digitalisierung leisten



Sicherheitsenquete

Themenschwerpunkte der Sicherheitsenqueten der vergangenen Jahre waren die Veränderungen des Bedrohungs- und Kriminalitätsbilds der Zukunft sowie die Diskussion entsprechender Handlungsoptionen.

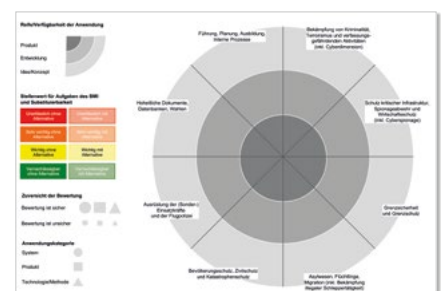
Herbert Kickl, Bundesminister für Inneres, hielt den ersten Impulsvortrag der Enquete und unterstrich dabei die Wichtigkeit, für das Thema Sicherheit Bewusstsein zu schaffen. Er betonte dabei, dass das BMI starke Partner aus dem öffentlichen und privaten Bereich wie das KSÖ brauche.

Studie zu Sensornetzwerken

Eine KSÖ-Studie zeigt auf, was derzeit im Bereich Sensornetzwerk technisch möglich ist. In der Studie wurde auch geklärt, welche technischen, rechtlichen und organisatorischen Herausforderungen beim Aufbau solch eines Sensornetzwerks zu erwarten sind und welche Rahmenbedingungen in Österreich erforderlich wären.

Technologieradar Sicherheit 4.0

In Zeiten großer technischer Umbrüche im Bereich moderner Technologien und Ausrüstungen für Behörden der Inneren Sicherheit ist es wichtig, maßgebliche Technologieentwicklungen zu verfolgen und bewerten zu können. Dafür stellte das KSÖ eine Landkarte von Sicherheitstechnologien zur Verfügung.



Das vom KSÖ erstellte Technologieradar gibt einen Überblick über vorhandene Sicherheitstechnologien und soll Behörden bei Entscheidungen unterstützen.

DIGITALE SICHERHEIT



Rechts- und Technologiedialog

Um den rechtlichen Gestaltungsrahmen zeitgemäß weiterentwickeln zu können, wurde die rechtliche Entwicklung für

Der KSÖ Rechts- und Technologiedialog bringt die Expertise von Unternehmen und Wissenschaft ein.

Cybersicherheit – vor allem mit Blick auf die Umsetzung der NIS-RL – fundiert erörtert.

e-ID/Digitale Identitäten

Das KSÖ unterstützt die Bundesregierung bei der Etablierung einer modernen Datensicherheitspolitik. Dafür wurde ein konkreter Use Case im Dreieck zwischen Verwaltung (Bereitstellung von staatlicher Datensicherheit), Wirtschaft (Entwicklung innovativer Geschäftschancen) sowie Bürgerinnen und Bürgern (Gewährleistung der persönlichen Datenhoheit) entwickelt.



Weitergabe des Zulassungsscheins beim Verborgen des Autos

Fragen der digitalen Sicherheit können nicht ohne die Möglichkeit einer glaubhaften Identitätsauthentifizierung im Internet thematisiert werden.

Strategische Unternehmensrisiko-Landkarte Österreich



Zahlreiche Bereiche, Institutionen und Organisationen beschäftigen sich derzeit mit Risikoanalysen. Die Frage nach den für Österreich besonders relevanten und aus gesamtstaatlicher Sicht zu beobachtenden Risiken kommt in der Debatte oft zu kurz. Deshalb wurde zur Steigerung der gesamtstaatlichen Resilienz eine Umfeldanalyse der für die österreichische Wirtschaft relevanten Risiken und Bedrohungen erarbeitet.

Lagebild der unternehmerischen Umfeldrisiken 2018



KURATORIUM SICHERES ÖSTERREICH

PRÄSIDIUM

Das Präsidium des KSÖ steht Ihnen als Ansprechpartner für ein sicheres Österreich zur Seite.

Mag. Erwin Hameseder – Präsident

Mag. Jochen Danningner – Kassier

Mag. Christian Domany – 1. Vizepräsident

Mag. Wolfgang Ebner – Kassier-Stellvertreter

Mag. Bettina Glatz-Kremsner – Schriftführerin

Dr. Herwig Höllinger – 3. Vizepräsident

Mag. Helmuth Lackner – Präsidiumsmitglied

Abg. z. NR General Karl Mahrer – Präsidiumsmitglied

Dr. Günther Ofner – 4. Vizepräsident

Abg. z. NR a. D. Otto Pendl – 2. Vizepräsident

Mag. Andreas Reichhardt – Präsidiumsmitglied

Generalmajor Mag. Rudolf Striedinger – Präsidiumsmitglied

Mag. Helmuth Tomac – Präsidiumsmitglied

Mag. Dr. Mathias Vogl – Präsidiumsmitglied

Mag. Martin Wiesinger – Präsidiumsmitglied

Dr. Alexander Janda – Generalsekretär

VORSTAND

Im Vorstand des KSÖ sind zahlreiche weitere Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Exekutive vertreten.

Mehr auf www.kuratorium-sicheres-oesterreich.at/verein/funktionaere

IHRE MITGLIEDSCHAFT

Wenn Sie ebenfalls dazu beitragen möchten, Österreich sicherer zu machen, freuen wir uns über Ihre Mitgliedschaft im KSÖ. Die KSÖ-Mitgliedschaft sichert Ihnen u.a. die Möglichkeit, an exklusiven Diskussionsrunden und Vorträgen zur Zukunft der Sicherheit teilzuhaben.

Mehr dazu unter www.kuratorium-sicheres-oesterreich.at

Sicherheitsforum Digitale Wirtschaft Österreich

Im Rahmen dieser Arbeitsplattform übernehmen Wirtschaft, Forschung und Behörden gemeinsam Verantwortung und leisten Beiträge zur sicherer Digitalisierung. Das Sicherheitsforum Digitale Wirtschaft Österreich fördert die kooperative Zusammenarbeit und sorgt für die Einbindung von Experten aus dem strategischen sowie technischen Bereich.



KSÖ-SCHWERPUNKTE 2019

2019 setzt sich das KSÖ schwerpunktmäßig mit Initiativen für mehr digitale und urbane Sicherheit auseinander.

DIGITALE SICHERHEIT

Seit 2011 betreibt das KSÖ gemeinsam mit dem Bundesministerium für Inneres (BMI) eine Cybersecurity-Initiative. Im Rahmen dieser Initiative plant das KSÖ mehrere Einzelprojekte, die von der praktischen Erprobung der staatlich-privaten Zusammenarbeit durch ein Planspiel über die Erhebung von aktuellen Cyberrisiken bis zur Schaffung von Awareness durch Informations-, Diskussions- und Vernetzungsveranstaltungen reichen. Das KSÖ setzt damit eine Projektreihe fort, die maßgeblich zur Verbesserung staatlich-privater Zusammenarbeit beigetragen hat.

URBANE SICHERHEIT

2019 sollen bundesweit Workshops mit Verantwortungsträgern österreichischer Städte zum subjektiven Sicherheitsempfinden der Bürgerinnen und Bürger und zur objektiven Sicherheitsentwicklung der Stadt stattfinden. Dabei werden jene Risiken und Herausforderungen erhoben, die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst als für die Sicherheit in ihrer Stadt am relevantesten angesehen werden.

GEWALTSCHUTZ/GEWALTPRÄVENTION

Mit dem Schwerpunkt Gewaltschutz und -prävention will das KSÖ Maßnahmen und Projekte unterstützen, die das Ziel haben, das Sicherheitsempfinden der Österreicherinnen und Österreicher nachhaltig zu steigern. Dafür werden Kooperationen mit dem Lehrgang für Gewalt- und Radikalisierungsprävention und öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen genutzt.

BÜRGERBETEILIGUNG IN ÖSTERREICH

Durch gezielte Veranstaltungen soll der Dialog von Bürgerinnen und Bürgern mit der Polizei auf Augenhöhe forciert werden. Stadtverwaltung, Wirtschaft, Vereine, Rettungsorganisationen und Feuerwehr sollen – unter Federführung der Polizei – Sicherheit gemeinsam gestalten.

THEMEN- UND ZIELGRUPPENSPEZIFISCHE PRÄVENTION

Die KSÖ-Landesorganisationen verfügen über ein ausgezeichnetes Instrumentarium, um Herausforderungen oder Problemlagen im Bereich Sicherheit frühzeitig zu erkennen und unter Einbeziehung der relevanten Stakeholder geeignete Maßnahmen zu setzen. Unter anderem fördert das KSÖ Informations-Landesveranstaltungen und setzt begleitende Marketingmaßnahmen.

STRATEGISCHE VORAUSSCHAU

Aus der Wirkungsmessung von Präventionsmaßnahmen sollen wertvolle Rückschlüsse für die Entwicklung und Ausrichtung künftiger Präventionsmaßnahmen ermöglicht werden. Eine Desk-Top-Recherche zu internationalen Best-Practices ermöglicht die Ableitung zentraler Erkenntnisse für die österreichische Präventionsarbeit.